

loren gewesen? hätte ihnen Gott nicht Ein-
 halt gethan, wie es im Anfang der Dinge
 bei Gestaltung der Welt, zum öftern eben
 auch der Fall war. Die Welt hatte plötzlich
 das Ansehen unterzugehen, einzig um die
 übermüthige Gewalt einer vorauseilenden, al-
 les beherrschenden, alles zerstörenden Kraft
 zu brechen, und durch neue Vermischungen,
 neues blühendes Leben zu entfalten. Wir ha-
 ben das in der Schöpfungsgeschichte wohl
 Gelegenheit gehabt zu bemerken, und finden
 es auch hier wiederholt. Wir sehen aber zu-
 gleich auch, wie alles in gehöriger Folge fort-
 geht, und jeder Gedanke, und jede That,
 in Gottes Führung, einen so lebendigen Zu-
 sammenhang findet, daß wohl der Einzelne,
 ja ganze Geschlechter untergehen können, oh-
 ne daß der Fortgang des Lebens unterbro-
 chen, oder dessen ewige Bestimmung versücht
 würde.

Gerade in dem Fallen und Steigen, in
 dem Wechsel und Widerspruch der Welthisto-
 rie verkündet sich uns Gottes Unwandel-
 barkeit so recht zum Erstaunen groß. Was